



Tori Freestone

Tenorsaxophon

Dave Manington

Kontrabass

Tim Giles

Schlagzeug

Tori
freestone
Trio

IN THE
CHOP
HOUSE



Promotion-Video:

www.youtube.com/watch?v=LHoOw3jAQ1E



www.whirlwindrecordings.com
www.torifreestone.com
www.uk-musikpromotion.de

u.k. promotion / uli kirchhofer
tel. 0221-801 8964
u.k.promotion@t-online.de

Whirlwind Recordings WR4648
Vertrieb D/A/CH: Indigo

„**In The Chop House**“ markiert das Debüt-Album von **Tori Freestone**, einer englischen Saxophonistin, Flötistin und Geigerin, die an vorderster Front der britischen Improvisations-Szene mitspielt. Sowohl als Sidewoman wie auch als Bandleaderin hat sie sich seit mehr als einem Jahrzehnt einen renommierten Namen erspielt. Ihr facettenreiches Können bildet einen wichtigen Bestandteil in diversen Bands, wie dem Ivo Neame Trio/Octet, der Formation Compassionate Dictatorship (ihrer co-geleiteten Gruppe mit Jez Franks), dem Loop Collective's Rory Simmons. Die kubanische Band Orquesta Timbala profitiert ebenso von ihren Qualitäten, wie auch Sängerin Brigitte Beraha, Saxophonist Andy Sheppard und Trompeter Neil Yates.

Tori Freestones Fülle an Erfahrung spiegelt sich in ihrem Spiel und ihren Kompositionen wider und ist auf ihrem Debüt klar zu hören. Ein robuster Tenorsax-Sound, melodiose Fantasie und eine ausgewogene Balance zwischen Esprit und Verspieltheit machen ihre Musik aus, wie auch die Bereitschaft die Grenzen zwischen Geschriebenem und Improvisiertem zu verwischen. Durch die langjährige musikalische Zusammenarbeit mit Drummer **Tim Giles** und Bassist **Dave Manington** ist das Trio in der Lage, Toris Repertoire, welches die Offenheit eines Saxophontrios bis in die letzten Nuancen erforscht, vollständig auszuloten. Die Dynamik der Band gipfelt in einem musikalischen Programm, das sich über Jahre entwickelt hat und nun auf diesem Album präsentiert wird.

„Die meisten der Kompositionen für mein Trio-Debüt habe ich während meiner Beteiligung an Neil Yates' „Surroundings“-Projekt (einem großen Ensemble, das vor wenigen Jahren auf dem Manchester Jazz Festival Premiere hatte) geschrieben. Dieses Projekt gab mir Gelegenheit, alte Verbindungen aufzufrischen und mit fantastischen Musikern zu arbeiten. Und Neils wunderschöne Kompositionen ermutigten mich, mich offiziell auf mein Trio zu konzentrieren und vor allem mich wieder mit meinen folkloristischen Musikwurzeln zu verbinden und diese in meine eigenen Kompositionen einfließen zu lassen, welche auch von vielen meiner Lieblings-Jazzinstrumentalisten und – Bands beeinflusst sind.“

„Ich habe mit Dave und Tim, seit wir uns auf dem College kennengelernt hatten, in vielen verschiedenen Ensembles und Formaten gespielt. Wir haben - neben einer großen Freundschaft – eine starke musikalische Beziehung miteinander aufgebaut und kennen die Besonderheiten und Feinheiten im Spiel des jeweils anderen bis ins kleinste Detail. Mit dieser starken Basis war es möglich das musikalische Material als Sprungbrett zu nutzen, um die Qualität dieses offene aber spärlich besetzten Trios zu erkunden. Wir sind in der Lage, unsere eigenen Grenzen zu sprengen, offen und frei zu spielen, immer mit dem Bewusstsein, dass wir uns aufeinander verlassen können, um jederzeit ein solides und festes Fundament zu garantieren. Wir ließen uns auch von anderen aktuellen und früheren Non-Chord-Sax-Trios beeinflussen – Joe Henderson, Seamus Blake-Marc Miralta Trio, das Fly Trio und die Trios von Julian Argüelles, um nur ein paar wenige zu nennen. Alles das hat „**In The Chophouse**“ geformt. Das Album ist übrigens benannt nach dem viktorianischen Pub „Mr. Thomas's Chop House“ in Manchester nahe St. Ann's Square, wo wir uns am Ende eines jeden Probetages immer trafen.“

Von lauten Momenten der Intensität und großem Volumen bis zu den ruhigen Passagen aus folkloristisch angehauchten Klangkulissen, präsentiert „**In The Chop House**“ drei erfahrene und vielseitige Musiker in Bestform. Ihr Bezug zur musikalischen Offenheit erlaubt der Musik, die einzelnen Prozesse zu diktieren, die auch den Zuhörer einladen, eine eigene Rolle in der Interpretation der Musik zu übernehmen. **Tori Freestones** Akzeptanz ihrer Rolle als Solokünstlerin hat eine ganze Zeitlang gedauert, aber eine, die das Warten sicherlich wert gewesen ist.

